


**Beschluss  
der Landesregierung**
**Deliberazione  
della Giunta Provinciale**

Nr. 455  
Sitzung vom 28/06/2022 Seduta del

## ANWESEND SIND

Landeshauptmann  
Landeshauptmannstellvertr.  
Landeshauptmannstellvertr.  
Landeshauptmannstellvertr.  
Landesräte

Sekretärin i.S.v. LG 6/1992

Arno Kompatscher  
Waltraud Deeg  
Giuliano Vettorato  
Daniel Alfreider  
Philipp Achammer  
Massimo Bessone  
Maria Hochgruber Kuenzer  
Arnold Schuler

Marion Markart

## SONO PRESENTI

Presidente  
Vicepresidente  
Vicepresidente  
Vicepresidente  
Assessori

Segretaria ex LP 6/1992

**Betreff:**

Bruneck - Bezirksgemeinschaft Pustertal  
Abänderung des Stellenplans -  
Genehmigung

**Oggetto:**

Brunico - Comunità comprensoriale Val  
Pusteria  
Modifica della pianta organica -  
approvazione

Vorschlag vorbereitet von  
Abteilung / Amt Nr.

7.1

Proposta elaborata dalla  
Ripartizione / Ufficio n.

Die Landesregierung

nimmt folgenden Sachverhalt zur Kenntnis:

Der Artikel 1 in Verbindung mit Artikel 8 Absatz 1 des Landesgesetzes vom 19. Mai 2015, Nummer 6 betreffend die Personalordnung des Landes sehen vor, dass das Gesamtkontingent der Stellen des Personals der öffentlichen Körperschaften, deren Ordnung unter seine oder die ihm übertragene Gesetzgebungsbefugnis fällt, auf deren Vorschlag mit Beschluss der Landesregierung festgelegt werden.

Der Bezirksrat der Bezirksgemeinschaft Pustertal schlägt mit Beschluss Nr. 14/BR vom 26.04.2022 folgende Abänderung des geltenden Stellenplanes vor:

## UMWANDLUNGEN

### BEREICH SOZIALDIENSTE

1. 1 Stelle als Arbeitserzieher/in (6. FE)  
in  
1 Stelle als Sozialpädagoge/in (7. ter FE)

Begründung der Bezirksgemeinschaft: Die umzuwandelnde Stelle wird durch eine Pensionierung frei und soll nicht mehr im Herkunftsberufsbild, sondern als Sozialpädagoge/in nachbesetzt werden. Somit ist die Chance, geeignete BewerberInnen zu finden, größer und es ist zwischen den Bereichen des Sozialsprengels und dem Arbeits- und Wohnbereich für Menschen mit Beeinträchtigung variabler einsetzbar.

2. 1 Stelle als Behindertenerzieher (7. FE)  
in  
1 Stelle als Sozialpädagoge/in (7.ter FE)

Begründung der Bezirksgemeinschaft: Die umzuwandelnde Stelle wird durch einen Dienstaustritt frei und soll nicht mehr im Herkunftsberufsbild, sondern im Berufsbild Sozialpädagoge/in nachbesetzt werden. MitarbeiterInnen dieses Berufsbildes sind auf dem Arbeitsmarkt leichter zu finden. Zudem bietet dieses Berufsbild ungleich flexiblere Einsatzmöglichkeiten in verschiedenen Bereichen.

La Giunta provinciale

prende atto di quanto di seguito esposto:

L'articolo 1 e l'articolo 8 comma 1 della Legge provinciale del 19 maggio 2015, numero 6 che riguarda l'Ordinamento del Personale della Provincia prevede, che la dotazione complessiva dei posti del personale degli enti pubblici, il cui ordinamento rientra nella competenza legislativa propria o delegata della Provincia viene definita, su proposta degli enti stessi, con deliberazione della Giunta provinciale.

Il Consiglio della Comunità comprensoriale Val Pusteria, con delibera del 26.04.2022, n. 14/BR propone la seguente modifica alla pianta organica:

## TRASFORMAZIONI

### SETTORE SERVIZI SOCIALI

1. 1 posto di educatore al lavoro (6. q.f.)  
in  
1 posto di educatore/ricce sociale (7. ter q.f.)

Motivazione della Comunità comprensoriale:  
Il posto da convertire si renderà vacante a seguito di pensionamento e non deve più essere occupato nel profilo professionale di origine, ma nel profilo professionale di educatore sociale. Dipendenti con questo profilo professionale si trovano più facilmente sul mercato del lavoro. Inoltre, questo profilo professionale offre opportunità di lavoro molto più flessibili in vari settori.

2. 1 posto di educatore/ricce per soggetti portatori di handicap (7. q.f.)  
in  
1 posto di educatore/ricce sociale (7.ter q.f.)

Motivazione della Comunità comprensoriale:  
Il posto da convertire si renderà vacante a seguito di uscita dal servizio e non deve più essere occupato nel profilo professionale di origine, ma nel profilo professionale di educatore sociale. Dipendenti con questo profilo professionale si trovano più facilmente sul mercato del lavoro. Inoltre questo profilo professionale offre opportunità di lavoro molto più flessibili in vari settori.

3. 1 Stelle als Behindertenerzieher/in (7. FE)  
in  
1 Stelle als Sozialpädagoge/in (7.ter FE)

Begründung der Bezirksgemeinschaft: Die umzuwandelnde, durch Dienstaustritt, freiwerdende Stelle soll nicht mehr im Herkunftsberufsbild, sondern im Berufsbild Sozialpädagoge/in nachbesetzt werden. MitarbeiterInnen dieses Berufsbildes sind auf dem Arbeitsmarkt leichter zu finden. Zudem bietet dieses Berufsbild ungleich flexiblere Einsatzmöglichkeiten in verschiedenen Bereichen.

4. 2 Stellen zu jeweils 50% als Koch/Köchin (4. FE)  
in  
1 Stelle zu 100% als Hilfskoch/köchin (3. FE)

Begründung der Bezirksgemeinschaft: Die umzuwandelnden Stellen sollen aus organisatorischen Gründen im Berufsbild Hilfskoch/köchin nachbesetzt werden. Dieses Berufsbild entspricht besser den Anforderungen, welche in der Mensa des Sozialzentrums „Trayah“ benötigt werden.

5. 1 Stelle zu 100% als Behindertenerzieher/in (6. FE)  
in  
1 Stelle als Sozialbetreuer/in (5. FE)

Begründung der Bezirksgemeinschaft: Die umzuwandelnde freie Stelle soll nicht mehr im auslaufenden Herkunftsberufsbild, sondern im Berufsbild Sozialbetreuer/in nachbesetzt werden. Bei diesem Berufsbild ist die Chance, geeignete BewerberInnen zu finden, größer und es ist zwischen den Bereichen des Sozialsprengels und dem Arbeits- und Wohnbereich für Menschen mit Beeinträchtigung variabler einsetzbar.

6. Eine Teilzeitstelle zu 50% als Altenpfleger/in und Familienhelfer/in (5. FE)  
in  
eine Teilzeitstelle zu 50% als Pflegehelfer/in (4. FE)

Begründung der Bezirksgemeinschaft: Die umzuwandelnde freie Stelle soll nicht mehr im Herkunftsberufsbild, sondern im Berufsbild „Pflegehelfer (w/m)“ nachbesetzt werden. Bei diesem Berufsbild ist die Chance, geeignete BewerberInnen zu finden größer und es ist zwischen den verschiedenen Bereichen polyvalent einsetzbar.

3. 1 posto educatore/ricce per soggetti portatori di handicap (7. q.f.)  
in  
1 posto di educatore/ricce sociale (7.ter q.f.)

Motivazione della Comunità comprensoriale: Il posto da convertire, che si renderà vacante a seguito di uscita dal servizio, non deve più essere occupato nel profilo professionale di origine, ma nel profilo professionale di educatore/ricce sociale. Dipendenti con questo profilo professionale si trovano più facilmente sul mercato del lavoro. Inoltre, questo profilo professionale offre opportunità di lavoro molto più flessibili in vari settori.

4. 2 posti al 50% di cuoco/a (4. q.f.)  
in  
1 posto al 100% di aiuto cuoco/a (3. q.f.)

Motivazione della Comunità comprensoriale: Per motivi organizzativi, i posti da convertire devono essere occupati nel profilo professionale di aiuto cuoco/a. Questo profilo professionale è più adatto alle esigenze richieste nella mensa del centro sociale "Trayah".

5. 1 posto di educatore/ricce per soggetti portatori di handicap (6. q.f.)  
in  
1 posto di operatore/ricce socio-assistenziale (5. q.f.)

Motivazione della Comunità comprensoriale: Il posto da convertire non deve più essere occupato nel profilo professionale di origine ad esaurimento, ma nel profilo di operatore/ricce socio-assistenziale. In questo modo le possibilità di trovare candidati/e idonei/e sono maggiori ed il profilo può essere utilizzato in modo variabile tra i settori dei servizi del distretto sociale e nell'ambito abitativo e ricreativo per persone con disabilità.

6. Un posto a tempo parziale al 50% di assistente geriatrico ed assistenziale (5. q.f.)  
in  
un posto a tempo parziale al 50% di operatore socio-sanitario (4. q.f.)

Motivazione della Comunità comprensoriale: Il posto da convertire vacante non deve più essere occupato nel profilo professionale di origine, ma nel profilo professionale "operatore socio-sanitario (f/m)". Con questo profilo professionale la possibilità di trovare candidati idonei/candidate idonee è maggiore ed il profilo professionale è applicabile in modo polivalente tra i diversi settori.

7. Eine 50%-Teilzeitstelle als Betreuer/in für Menschen mit Behinderung (5. FE)  
in  
eine 50%- Teilzeitstelle als Pflegehelfer/in (4. FE)

Begründung der Bezirksgemeinschaft: Die umzuwandelnde freie Stelle soll nicht mehr im Herkunftsberufsbild, sondern im Berufsbild „Pflegehelfer (w/m)“ nachbesetzt werden. Bei diesem Berufsbild ist die Chance, geeignete BewerberInnen zu finden, größer und es ist zwischen den verschiedenen Bereichen polyvalent einsetzbar.

8. Ein Stellenkontingent zu 30% als Altenpfleger/in und Familienhelfer/in (5. FE)  
in  
ein ebensolches Stellenkontingent als Sozialbetreuer/in (5. FE)

Begründung der Bezirksgemeinschaft: Das umzuwandelnde freie Stellenkontingent soll nicht mehr im Herkunftsberufsbild, sondern im Berufsbild „Sozialbetreuer (w/m)“ nachbesetzt werden. Bei diesem Berufsbild ist die Chance, geeignete BewerberInnen zu finden größer und es ist zwischen den verschiedenen Bereichen polyvalent einsetzbar.

9. Ein Stellenkontingent zu 55% als Altenpfleger/in und Familienhelfer/in (5. FE)  
in  
ein ebensolches Stellenkontingent als Sozialbetreuer/in (5. FE)

Begründung der Bezirksgemeinschaft: Das umzuwandelnde freie Stellenkontingent soll nicht mehr im Herkunftsberufsbild, sondern im Berufsbild „Sozialbetreuer (w/m)“ nachbesetzt werden. Bei diesem Berufsbild ist die Chance, geeignete BewerberInnen zu finden größer und es ist zwischen den verschiedenen Bereichen polyvalent einsetzbar.

10. Eine Stelle zu 75% als Altenpfleger/in und Familienhelfer/in (5. FE)  
in  
ein ebensolches Stellenkontingent als Sozialbetreuer/in (5. FE)

Begründung der Bezirksgemeinschaft: Die umzuwandelnde freie Stelle soll nicht mehr im Herkunftsberufsbild, sondern im Berufsbild „Sozialbetreuer (w/m)“ nachbesetzt werden. Bei diesem Berufsbild ist die Chance, geeignete BewerberInnen zu finden größer und es ist zwischen den verschiedenen Bereichen polyvalent einsetzbar.

7. un posto a tempo parziale al 50% di assistente per soggetti portatori di handicap (5. q.f.)  
in  
un posto a tempo parziale al 50% di operatore socio-sanitario (4. q.f.)

Motivazione della Comunità comprensoriale: Il posto vacante da convertire non deve più essere occupato nel profilo professionale di origine, ma in quello di operatore/rice socio-sanitario/a. Così la possibilità di trovare candidati idonei/candidate idonee è maggiore ed il profilo professionale è applicabile in modo polivalente tra i diversi settori.

8. Un contingente al 30% di assistente geriatrico/a e assistenziale (5. q.f.)  
in  
un uguale contingente di operatore/rice socio-assistenziale (5. q.f.)

Motivazione della Comunità comprensoriale: Il contingente di posto vacante da convertire non deve più essere occupato nel profilo professionale di origine, ma nel profilo "operatore socio-assistenziale (f/m)". Con questo profilo la possibilità di trovare candidati idonei/candidate idonee è maggiore ed il profilo professionale è applicabile in modo polivalente tra i diversi settori.

9. Un contingente al 55% di assistente geriatrico/a e assistenziale (5. q.f.)  
in  
un uguale contingente di operatore/rice socio-assistenziale (5. q.f.)

Motivazione della Comunità comprensoriale: Il contingente di posto vacante da convertire non deve più essere occupato nel profilo professionale di origine, ma in quello di operatore/rice socio-assistenziale. Così la possibilità di trovare candidati/e idonei/e è maggiore ed il profilo professionale è applicabile in modo polivalente tra i diversi settori.

10. Un posto al 75% di assistente geriatrico/a e assistenziale (5. q.f.)  
in  
un uguale contingente di operatore/rice socio-assistenziale (5. q.f.)

Motivazione della Comunità comprensoriale: Il posto vacante da convertire non deve più essere occupato nel profilo professionale di origine, ma nel profilo professionale "operatore socio-assistenziale (f/m)". Con questo profilo professionale la possibilità di trovare candidati/e idonei/e è maggiore ed il profilo professionale è applicabile in modo polivalente tra i diversi settori.

11. Ein Stellenkontingent zu 35% als Altenpfleger/in und Familienhelfer/in (5. FE)  
in  
ein ebensolches Stellenkontingent als Sozialbetreuer/in (5. FE)

Begründung der Bezirksgemeinschaft: Das umzuwandelnde freie Stellenkontingent soll nicht mehr im Herkunftsberufsbild, sondern im Berufsbild „Sozialbetreuer (w/m)“ nachbesetzt werden. Bei diesem Berufsbild ist die Chance, geeignete BewerberInnen zu finden größer und es ist zwischen den verschiedenen Bereichen polyvalent einsetzbar.

12. Eine Stelle als Hochspezialisierter Arbeiter/in (5. FE)  
in  
eine Stelle als Sozialbetreuer/in (5. FE)

Begründung der Bezirksgemeinschaft: Das umzuwandelnde freie Stellenkontingent soll nicht mehr im Herkunftsberufsbild, sondern im Berufsbild „Sozialbetreuer/in (w/m)“ nachbesetzt werden. Bei diesem Berufsbild ist die Chance, geeignete BewerberInnen zu finden, größer und es ist zwischen den verschiedenen Bereichen polyvalent einsetzbar.

## BEREICH VERWALTUNG

13. Eine Stelle zu 15% als Bürohilfe/in auch mit Aufgaben der Anwendung von EDV-Programmen (4. FE)  
in  
ein ebensolches Stellenkontingent als Verwaltungsassistent/in (6. FE)

Begründung der Bezirksgemeinschaft: Aufgrund der steigenden Komplexität in der Verwaltungstätigkeit ist es notwendig, das freie Stellenkontingent in das Berufsbild „Verwaltungsassistent/in (w/m)“ umzuwandeln.

Die Landesregierung schließt sich den Begründungen der Bezirksgemeinschaft Pustertal, sowie den positiven Gutachten des Amtes für Senioren- und Sozialsprengel vom 15. und 16.06.2022 an.

Die gegenständlichen Stellenplanänderungen beinhalten im Bereich ‚Verwaltung‘ ausschließlich Umwandlungen weshalb es nicht notwendig ist, die Fachkommission für die Reorganisationsmaßnahmen und Personalaufnahmestopp zu involvieren.

11. Un contingente al 35% di assistente geriatrico/a e assistenziale (5. q.f.)  
in  
un uguale contingente di operatore/rice socio-assistenziale (5. q.f.)

Motivazione della Comunità comprensoriale: Il contingente di posto vacante da convertire non deve più essere occupato nel profilo professionale di origine, ma in quello di "operatore/rice socio-assistenziale". Così la possibilità di trovare candidati idonei/e è maggiore ed il profilo professionale è applicabile in modo polivalente tra i diversi settori.

12. Un posto di operaio altamente specializzato (5. q.f.)  
in  
un posto di operatore/rice socio-assistenziale (5. q.f.)

Motivazione della Comunità comprensoriale: Il contingente di posto vacante da convertire non deve più essere occupato nel profilo professionale di origine, ma in quello di "operatore/rice socio-assistenziale". Così la possibilità di trovare candidati idonei/e è maggiore ed il profilo professionale è applicabile in modo polivalente tra i diversi settori.

## SETTORE AMMINISTRAZIONE

13. Un contingente al 15% di coadiutore/rice anche con mansioni di applicazione dell'informatica (4. q.f.)  
in  
un uguale contingente di assistente amministrativo/a (6. q.f.)

Motivazione della Comunità comprensoriale: A causa della crescente complessità dell'attività amministrativa è necessario convertire il contingente di posto vacante nel profilo di "assistente amministrativo".

La Giunta provinciale aderisce alle motivazioni espresse dalla Comunità comprensoriale Val Pusteria, nonché ai pareri positivi dell'Ufficio Anziani e Distretti sociali del 15. e 16.06.2022.

Relativamente ai profili professionali 'amministrativi' le presenti modifiche consistono esclusivamente in trasformazioni, pertanto non è necessario coinvolgere la Commissione tecnica per le misure di riorganizzazione e divieto di assunzione di personale.

Aus diesem Grund werden sie von der Landesregierung, trotz derzeit noch ausständiger Regelung der Personalstandards für die Bezirksgemeinschaften, behandelt.

Dies hervorgehoben und präzisiert, erachtet die Landesregierung die Änderungen des Stellenplans als gerechtfertigt.

Dies vorausgeschickt

b e s c h l i e ß t

die Landesregierung

einstimmig in gesetzlicher Weise

1. die vorgeschlagenen Abänderungen des Stellenplans der Bezirksgemeinschaft Pustertal, wie oben dargelegt, **zu genehmigen**.
2. Es wird darauf hingewiesen, dass innerhalb 60 Tagen bei der Autonomen Sektion des Regionalen Verwaltungsgerichts Bozen Rekurs gegen den vorliegenden Beschluss eingebracht werden kann.  
EZ

DER LANDESHAUPTMANN

DIE SEKRETÄRIN I.S.V. LG 6/1992

Per questo motivo la Giunta provinciale si esprime in merito ad esse nonostante l'attuale mancanza di una disciplina sugli standard di personale nelle Comunità comprensoriali.

Ciò premesso e precisato, la Giunta provinciale ritiene giustificate le richieste di modifica della pianta organica.

Tutto ciò premesso

La Giunta provinciale

d e l i b e r a

a voti unanimi legalmente espressi

1. **di approvare** le proposte di modifica alla pianta organica della Comunità comprensoriale Val Pusteria, come sopra esposte.
2. Si fa presente che contro la presente deliberazione può essere presentato ricorso entro 60 giorni al Tribunale Amministrativo Regionale, Sezione Autonoma di Bolzano.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

LA SEGRETARIA EX L.P. 6/1992



Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93  
über die fachliche, verwaltungsgemäße  
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93  
sulla responsabilità tecnica,  
amministrativa e contabile

Der Amtsdirektor 29/06/2022 16:40:50 Il Direttore d'ufficio  
STEINKASSERER THOMAS

Die Abteilungsdirektorin 29/06/2022 17:59:48 La Direttrice di ripartizione  
MARKART MARION

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

zweckgebunden

impegnato

als Einnahmen  
ermittelt

accertato  
in entrata

auf Kapitel

sul capitolo

Vorgang

operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben

Il Direttore dell'Ufficio spese

Der Direktor des Amtes für Finanzaufsicht

Il Direttore dell'Ufficio Vigilanza finanziaria

Der Direktor des Amtes für Einnahmen

Il Direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift  
entspricht dem Original

Per copia  
conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a



Der Landeshauptmann  
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

30/06/2022

Die Sekretärin i.S.v. LG 6/1992  
La Segretaria ex LP 6/1992

MARKART MARION

30/06/2022

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 8 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

*nome e cognome: Arno Kompatscher*

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 8 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

*nome e cognome: Marion Markart*

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

28/06/2022

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma